

# Musikschulpost

Informationen, Berichte und Hinweise der Jugendmusikschule Winterthur und Umgebung für unsere Schüler\*innen und Eltern

**Geteilte Freude,  
doppelte Freude**  
Benefit des gemeinsamen Musizierens

**Gemeinsam sind  
wir stark**  
Ensemble-Leitende  
im Interview

**Post-Corona  
oder  
wie die Pflanzen  
im Frühling**

**die  
jugendmusikschule**  
Winterthur und Umgebung

## Öffnungszeiten Sekretariat

Unser Sekretariat ist wie folgt geöffnet:


**Montag, Dienstag, Donnerstag:** 8.30 bis 11.30 Uhr


**Mittwoch und Freitag:** 8.30 bis 14.30 Uhr

Am Freitag, 14. Mai, in den Sommerferien von Montag, 26. Juli bis Sonntag, 15. August sowie in den Herbstferien von Montag, 11. bis Sonntag, 24. Oktober bleibt das Sekretariat geschlossen.

## Jugendmusikschule Winterthur und Umgebung

Hermann-Götz-Strasse 21, Postfach 1970, 8401 Winterthur  
Tel. 052 213 24 44, [info@jugendmusikschule.ch](mailto:info@jugendmusikschule.ch)  
[www.jugendmusikschule.ch](http://www.jugendmusikschule.ch)

Besuchen Sie uns auf Facebook:   
[facebook.com/Jugendmusikschule](https://www.facebook.com/Jugendmusikschule)

oder neu auch auf Instagram:   
[instagram.com/jugendmusikschule\\_winterthur](https://www.instagram.com/jugendmusikschule_winterthur)





Lukas Hering, Schulleiter

Wir hoffen, Sie durften gesund ins 2021 starten.

Das vergangene Jahr wird uns noch lange als das «Corona Jahr» in Erinnerung bleiben. Trotz allen Umständen und Schwierigkeiten sollten wir das Positive und die erlebten schönen Momente nicht vergessen.

Mein persönliches Highlight im Jahr 2020 war die grosse Solidarität, welche vor allem zu Beginn der Pandemie deutlich spürbar war und uns die Zeit im Lockdown erleichtert hat. Auch die deutlichen Zeichen des Vertrauens in unsere Schule und Mitarbeiter\*innen freut uns ausserordentlich.

Positiv ist zudem, dass wir in einem schwierigen Umfeld doch einige Projekte umsetzen und den Kindern und Jugendlichen wenigstens ein paar Momente des gemeinsamen Musizierens ermöglichen konnten. Wir sind stolz auf unsere Mitarbeiter\*innen, die

das unter nicht immer einfachen Bedingungen mitgetragen haben!

In die Zukunft gerichtet hoffen wir, dass der Musikunterricht wieder vom Zusammenspiel geprägt und getragen wird. Ob im Musikunterricht mit der Lehrperson oder in Ensembles und Orchestern, das gemeinsame Musizieren ist die Essenz des Musikunterrichts. Es ist wichtig, schon von Anfang an das Zusammenspiel in den Fokus zu stellen. Im stillen Kämmerlein für sich allein zu üben bedeutet – auf den Sport übertragen – fleissig trainieren, ohne einen Match zu spielen. Auf Dauer ist das anstrengend und macht keinen Spass. Ohne das Ziel den «Match» zu spielen, geht die Motivation schnell verloren.

Getragen werden die Zusammenspielformationen auch vom sozialen Gefüge. Sich selbst als Teil des Ganzen zu sehen und miteinander Erfolge zu feiern, ist genau

das, was das gemeinsame Musizieren ausmacht. Wir erleben das u.a. im Orchesterlager, wo es selbst mit sehr heterogenen Gruppen gelingt, gemeinsame Erlebnisse mit Musik zu schaffen. Dieses «Gefühl» möchten wir allen Kindern und Jugendlichen mitgeben und den Zugang zu unseren Ensembles, Bands und Zusammenspielgruppen ermöglichen.

In dieser Ausgabe der Musikschulpost gehen wir vertieft auf dieses Thema ein und zeigen Ihnen unser vielseitiges Angebot. Bei Fragen und Interesse kontaktieren Sie bitte die Lehrperson Ihres Kindes oder unser Sekretariat. Gerne helfen wir Ihnen, das richtige Angebot zu finden und freuen uns, wenn Sie Ihr Kind beim gemeinsamen Musizieren unterstützen.

*In diesem Sinn wünschen wir uns fürs 2021 ganz viele musikalische Zusammentreffen und Ihnen gute Gesundheit!*

## Willkommen im Team

### Neue Mitarbeiter\*innen

Im Januar/Februar sind einige neue Lehrpersonen, eine neue Sekretariatsmitarbeiterin und die neue Bereichsleiterin der Musikalischen Grundausbildung zu unserem Team gestossen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit...

**Thomas Goralski**, Klavier  
in Oberwinterthur,  
Winterthur-Mattenbach

**Claudia Hagmann**  
Buchhaltung und Personaladministration, EDV

**Benjamin Schmid**, Klavier  
in Winterthur-Seen

**Ange Tangermann**  
Bereichsleiterin Musikalische  
Grundausbildung

**Andreas Vogel**, Klavier  
in Altikon, Winterthur-Seen

## Wir gratulieren

### Hohe Jubilar\*innen im Frühlingsemester 2021

#### 25 Jahre ...



**Brigitt Aliotta**  
Sekretariat,  
Schuladministration

#### 20 Jahre ...



**Denise Fischer Baumann**  
Querflöte



**Elisabeth Damann**  
Saxophon, Klarinette,  
Ensemble

#### 15 Jahre ...



**Lukas Hering**  
Schulleiter



**Christian Schlegel**  
Gitarre/E-Gitarre

Wir danken für den geleisteten Einsatz und freuen uns auf die weitere gute Zusammenarbeit!

## Back to the roots

Unsere neue Bereichsleiterin MGA stellt sich vor

Am 1. Februar 2021 nahm unsere neue Bereichsleiterin Musikalische Grundausbildung (MGA) ihre Tätigkeit an unserer Schule auf. Mit **Ange Tangermann** wird unser Team durch eine kompetente und emphatische Fachperson ergänzt.



**Woher kommst du und was machst du gerne in deiner Freizeit?**

Ich bin Mutter zweier Söhne und lebe mit meinem Lebenspartner Christian Berger seit bald 10 Jahren in der Altstadt von Winterthur. Ich liebe die Bewegung in der freien Natur, das Tanzen, das Zusammensein, gute Gespräche mit guten Freunden und das Musizieren – in all dem finde ich Erholung und nach einer anspruchsvollen Arbeitswoche einen Teil meiner selbst wieder.

**Wie sieht dein beruflicher Werdegang aus?**

Im Anschluss an mein zweijähriges berufsbegleitendes Studium der Musikalischen Früherziehung und Grundschule an der HMT Zürich stieg ich im Jahr 2000 neugierig in den Beruf der Musik-

und Bewegungspädagogin ein. Meine erste Stelle fand ich unter anderem an der Jugendmusikschule Winterthur und Umgebung als Musikalische Grundschullehrkraft und ich leitete sogar – noch ganz unerfahren, dafür aber umso enthusiastischer – für eine kurze Zeit den dazu gehörenden Fachbereich an der JMSW. Manche von den Mitarbeitenden kennen mich vielleicht schon seit damals!

Mein Berufsfeld hat sich seither – durch das darauf folgende Vollzeitstudium der Rhythmik in Zürich (2002 – 2006) und mit intensiven Weiterbildungen u.a. in den Bereichen Neuer Tanz, Music Learning Theory und Chorleitung – stetig vergrössert und weitere Kreise gezogen: mit meinen beiden inzwischen erwachsenen Söhnen wuchsen auch meine Anstellungen an der Zürcher Hochschule der Künste und an der Musikschule und Konservatorium Zürich; Unterrichtstätigkeiten in der Weiter- und Lehrerfortbildung und die wunderschöne Aufgabe, in Wiesendangen und an der Singschule Schaffhausen Kinder- und Jugendchöre zu leiten, kamen hinzu. Eine abwechslungsreiche, auf-

regende, zuweilen auch anstrengende und herausfordernde Berufszeit, aufgeteilt auf verschiedenste Arbeitsstellen, liegt hinter mir.

**Was führt dich zu uns?**

Die Söhne sind aus dem Haus, die Neugierde ist geblieben – zusammen mit der Lust und dem Wunsch, etwas Neues anzupacken und meine Kräfte anders zu bündeln: Nach mehr als 20 Jahren Unterrichtserfahrung mit vielen verschiedenen Altersgruppen habe ich mich nun für eine nächste Erweiterung meiner Tätigkeit entschieden.

Ich freue mich sehr, mich ab Februar als Bereichsleiterin in einem kleinen, tatkräftigen Schulleitungsteam und mit den Lehrpersonen für das elementar wichtige und mir sehr am Herzen liegende Berufsfeld der Musikalischen Grundausbildung in Winterthur und seiner Umgebung zu engagieren – wieder an «meiner ersten» Musikschule, quasi vor meiner Haustür!

**Vielen Dank, Ange. Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit und wünschen dir viel Freude in deinem neuen Aufgabengebiet!**

## «Geteilte Freude, doppelte Freude» oder die Bedeutung des Zusammenspiels

von Stefano Lai

Ich bin ein leidenschaftlicher Freizeit-Segler. Am liebsten segle ich mit einer Crew von drei, vier oder mehr Leuten. Gemeinsam wird das Schiff geführt, jede\*r an Bord hat ihre\*seine Aufgaben (man wechselt sich dabei auch ab), und je besser ein Team eingespielt ist, desto flüssender, harmonischer funktionieren die entsprechenden Manöver, die gefahren werden.



Das gute Harmonieren der Abläufe während der Navigation garantiert auch eine sichere Fahrt und ein entspanntes Ankommen am Zielhafen. Mit Genugtuung kann man am Abend in der Hafentaverne oder im Restaurant beim gemeinsamen Nachtessen die Freude über den gelungenen Törn mit den Mitsegler\*innen teilen. Die Frucht des guten Zusammenspiels im Team.

Ähnliche Glücksgefühle erlebe ich beim Musizieren im Ensemble, mit dem Chor oder den ad hoc Orchestern, die meine Chöre begleiten. Man kann zwar für sich allein im stillen Kämmerlein musizieren, und heute geht das auch wunderbar mit Playalongs, doch auf Dauer kann das nicht für alle befriedigend sein. Früher oder später kommt bei den meisten Schülerinnen und Schülern das Bedürfnis auf, zusammen mit Freundinnen oder Freunden, mit Geschwistern oder Eltern zu musizieren. Aus musikpädagogischer Sicht können wir das nur unterstützen, denn das Ensemblespiel bringt den Ausführenden sehr viel Benefit und nicht nur allein im musikalischen Bereich.

**Ensemblespiel ist Erziehung**

Von der erzieherischen Bedeutung des Zusammenspiels bzw. des gemeinsamen Singens im Chor schrieb bereits vor über 2000 Jahren der Philosoph Platon. Beim Musizieren (oder Singen) in der Gruppe lernen die Schüler\*innen sich einzuordnen, sich gegenseitig anzupassen und auf die anderen zu hören. Man lernt aufeinander Rücksicht zu nehmen. Somit werden solidarisches Verhalten, Kommunikations-, Team- und Konfliktfähigkeit gefördert. Regeln oder Vorschriften (Noten, Notenwerte, Takt, Rhythmus) müssen eingehalten werden, wenn man nicht die Ursache von Misstönen werden will. Beim gemeinsamen Musizieren wird mehr Verantwortung für das eigene Spiel übernommen, denn jede individuelle Leistung ist entscheidend für das Gelingen des Gesamten. Dadurch lernt man selbständiger zu werden und dies wiederum fördert das Selbstvertrauen des Schülers\*der Schülerin. Die gemeinsame Probenarbeit erfordert und fördert – speziell beim wiederholten Üben schwieriger Stellen – Geduld und Durchhaltevermögen. Qualitäten, die man auch im Alltag brauchen kann. Somit begünstigt das Ensemblespiel die Persönlichkeitsbildung der Schülerin\*des Schülers positiv. >



**Musikalische Förderung**

Wer regelmässig in einem Ensemble, einer Band oder einem Orchester spielt, kommt musikalisch schneller voran, denn das Erlebnis des Zusammenspiels verstärkt die Motivation zum Musizieren und zum Üben (man will ja schliesslich mit dem eigenen Beitrag das Gesamtergebnis der Gruppe positiv beeinflussen). Zudem ist das Zusammenspiel eine hervorragende Schulung für das musikalische Gehör (Intonation) und für das metrische Rückgrat (Takt). Spätestens da müssen die Musizierenden auch zuverlässig zählen, wenn das Zusammenspiel harmonisieren soll. Regelmässiges Zusammenspiel fördert auch die Konzentrationsfähigkeit, denn man kontrolliert nicht nur das eigene Spiel, sondern hört auch gleichzeitig auf die anderen Stimmen. Mit der Routine wird das eigene Spiel freier, sicherer und ausdrucksvoller. Ausserdem wird durch das Üben des Zusammenspiels auch der Sinn für musikalische Ästhetik und für Qualität verfeinert. Musizieren in der Gruppe ist also eine sehr sinnvolle Ergänzung des Einzelunterrichts.

**Und wo bleibt der Spass?**

Der Spass ist zu 100 % garantiert ... sofern man sich zu Hause auch entsprechend vorbereitet. Je besser man die eigene Stimme beherrscht, desto lockerer kann man musizieren, sich besser auf die anderen Stimmen konzentrieren und das musikalische Gesamtergebnis geniessen. Dazu kommt noch das bereichernde Gemeinschaftserlebnis. Ähnlich wie bei einem Mannschaftssport oder wie beim – eingangs erwähnten – gemeinsamen Führen eines Schiffes: alle bewältigen ihre Aufgaben, erbringen ihre Leistung, um das gemeinsame Ziel zu erreichen. Das Resultat ist zeitgleich, im Moment des Spiels zu hören, und bei entsprechendem Wohlklang macht sich Freude breit. Freude am gemeinsam Erreichten, Freude an der geteilten Freude mit den Mitmusizierenden...und bei einer Aufführung Freude über den gelungenen Vortrag und Freude über die Freude der Zuhörer\*innen, die mit den Ausführenden die Freude an der Musik teilen. Geteilte Freude – doppelte Freude. Was sage ich ... dreifache Freude!

**Welche Blasinstrumente kennst du?**

Freust du dich auch auf den Bläserntag 2021? Bereite dich vor und teste dein Wissen. Finde die zehn Blasinstrumente.

X	R	D	T	Z	S	F	V	B	N	I	Z	K	D	E	L	D	S
E	S	U	T	A	D	G	H	E	K	L	S	K	Z	B	H	I	R
A	A	J	I	Q	U	E	R	F	L	Ö	T	E	A	B	H	D	C
K	X	T	K	J	B	X	R	A	R	O	P	N	C	E	H	G	P
L	O	V	F	A	G	O	T	T	I	S	B	A	I	L	M	E	N
E	P	F	M	B	N	T	U	J	H	D	F	G	E	K	L	R	N
V	H	Q	T	S	E	I	O	L	O	I	O	L	M	A	O	I	O
F	O	O	Z	E	F	K	K	P	B	O	P	E	U	H	F	D	U
H	N	I	H	R	G	L	O	L	O	R	E	F	D	V	B	O	R
S	E	J	J	F	H	A	T	Z	E	S	X	L	L	P	M	O	A
I	G	K	I	J	U	R	Q	U	E	I	A	T	G	E	W	H	V
O	H	D	C	K	J	I	A	J	F	W	L	U	F	D	A	C	X
U	K	V	E	L	W	N	Y	D	G	P	P	O	N	C	K	G	B
W	L	B	D	U	D	E	R	V	H	L	H	P	R	E	L	F	M
E	S	A	F	M	R	T	F	B	V	K	O	L	F	A	M	V	Z
C	W	O	G	L	C	T	H	M	J	M	R	D	G	S	D	C	U
V	T	R	O	M	P	E	T	E	P	Ü	N	Z	U	E	C	O	F

Lösung Seite 11



**Gemeinsam musizieren – Freude teilen**

Möchte auch Ihr Kind unser Ensemble-Angebot nutzen, um das im Einzelunterricht Gelernte zu vertiefen und dabei den Spass am Musizieren mit anderen zu teilen?

**Unsere aktuellen Ensemble- und Bandangebote sind:**



**Groove Kids**

Jugendband für Holz- und Blechblasinstrumente sowie Perkussion/ Schlagzeug, für Kinder ab 1 Jahr Musikunterricht  
Probe: Samstag, 9 bis 10 Uhr, Winterthur-Stadt

**Harmony Kids**

Jugendband für Holz- und Blechblasinstrumente sowie Perkussion/ Schlagzeug, für Kinder ab 3 Jahren Musikunterricht  
Probe: Samstag, 10.15 bis 11.15 Uhr, Winterthur-Stadt

**Red Pearls**

Jugendspiel mit Blasinstrumenten sowie Gitarre, Klavier, Keyboard, E-Bass und Schlagzeug – für Pop, Rock und Jazz, ab der 4. Klasse und einem Jahr Spielerfahrung  
Probe: Mittwoch, 18.45 bis 19.45 Uhr, Seuzach

**Streicher-Ensemble I, II und III**

Willkommen sind alle Streicher\*innen ab einem Semester Unterricht. Das Notenmaterial wird auf jedes Niveau angepasst.  
Ensemble I: Probe: Mittwoch, 18 bis 19 Uhr, Weisslingen  
Ensemble II: Probe: Mittwoch, 17.30 – 18.30 Uhr, Winterthur-Stadt  
Ensemble III: Probe: Montag, 16.35 –17.35 Uhr, Turbenthal

**Swing the Strings**

Gruppenunterricht mit Geige für Kinder von 4-6 Jahren. Mit der Colourstrings-Methode lernen die Kinder von Anfang an, dass Musik eine Sprache mit ganz verschiedenen Ausdrucksmöglichkeiten ist.  
Probe: Samstag, 09.15 – 10.15 Uhr, Winterthur-Seen

**Ensemble Wülflingen**

Wir spielen fröhliche Lieder, Volksmusik und improvisieren. Ziel ist ein gemeinsamer Klang und viel Spass am Zusammenspiel! Das Notenmaterial wird auf jedes Niveau angepasst.  
Für Kinder ab 1 Jahr Musikunterricht  
Für alle Streichinstrumente sowie Block- und Querflöte  
Probe: Donnerstag, 18.15 – 19.15 Uhr, Winterthur-Wülflingen

**Kinderchor**

Der Kinderchor singt fröhliche, freche, swingige, aber auch ruhige und anspruchsvolle Lieder.  
Für Kinder von 8 bis 12 Jahren.  
Probe: Montag, 17 bis 18 Uhr, Winterthur-Veltheim

**Perkussion-Ensemble, Gruppe 3 für Anfänger\*innen**

Für Einsteiger\*innen ab 3 Monaten Unterricht.  
Probe: Dienstag, 17.30 bis 18.30 Uhr, Winterthur-Veltheim

**Perkussion-Ensemble, Gruppe 2 für Mittlere**

Für Mitspieler\*innen ab ca. 9 Jahren und mindestens einem Jahr Unterricht.  
Probe: Dienstag, 18.30 bis 19.30 Uhr, Winterthur-Veltheim

**Perkussion-Ensemble, Gruppe 1 für Fortgeschrittene**

Für Mitspieler\*innen ab mindestens 11 Jahren. Es werden gute spielerische und allgemeine musikalische Fertigkeiten erwartet.  
Probe: Dienstag, 19.30 bis 20.30 Uhr, Winterthur-Veltheim



**King 7**

Krone auf, Pop-Beats on!  
Probe: Montag, 19 bis 20 Uhr, Winterthur-Stadt

**The Rascals**

Unsere Band für Luusmailti und Luusbuebe, die so richtig grooven wollen!  
Probe: Donnerstag, 18 bis 19 Uhr, Winterthur-Stadt



**ZHdK-Bandworkshop**

Studierende vom Master Musikpädagogik Jazz/Pop der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) erteilen im Rahmen ihrer Pädagogikausbildung Bandunterricht.  
Das Angebot ist kostenlos und auf ein Semester begrenzt.

Die Ausschreibung für den Start im September 2021 erfolgt in Kürze auf unserer Webseite und im JMSW-Journal.

Anmeldeschluss für alle Angebote und für einen Start im August 2021 ist der 31. Mai.

**Interessiert?**

Besprechen Sie am besten mit Ihrer Lehrperson, welches das richtige Angebot ist. Weitere Informationen und das Anmeldeformular finden Sie unter:

[www.jugendmusikschule.ch/gruppen-bands](http://www.jugendmusikschule.ch/gruppen-bands)





## Gemeinsam sind wir stark

Das folgende Interview war ursprünglich für die Frühjahrsausgabe 2020 geplant und ist aus bekannten Gründen den aktuellen Vorkommnissen gewichen. Im vergangenen Jahr hat sich mit Abstandsregeln bei Zusammenkünften gezeigt, wie schwierig das gemeinsame Musizieren in einer solchen Situation wird. Wann immer möglich versuchten wir, in unseren Ensembles den Probebetrieb aufrecht zu erhalten und sahen, wie wichtig das für unsere Schüler\*innen und Lehrpersonen ist. Das Fehlen der sozialen Interaktionen wurde schmerzlich spürbar. Unsere Motivation und Hoffnung ist es, dass sich die Situation bald wieder beruhigt und wir zu einem normalen Probebetrieb unserer Ensembles und Musikgruppen zurückkehren können.

### Die Leiter\*innen der Groove und Harmony Kids im Frühling 2020 im Interview mit Lukas Hering

In kurzer Zeit haben Elisabeth Damann (ED) und Sandro Pfister (SP) es geschafft, mit den Groove Kids eine starke Formation im Blasmusikbereich zu etablieren. Das Ensemble fasst über 20 Schüler\*innen aus Winterthur und der Region. Das Zweierteam konnte nach gut einem Jahr durch Jordi Bertran Sastre (JB) erweitert werden. Mit den zusätzlichen Ressourcen ist es nun möglich, eine zweite Formation für fortgeschrittene Schüler\*innen aufzubauen, die Harmony Kids. Unserem Leitungsteam haben wir zu diesem Anlass ein paar Fragen gestellt:

**Wann habt ihr selber das erste Mal in einem Ensemble oder einer Zusammenspielgruppe musiziert?**

**JB:** Das war als 12-jähriger in der neu gegründeten Jugendmusik meiner Heimatstadt in Spanien.

**ED:** Bei mir war es schon als 9-jährige in einem Blockflötenensemble. Mit 11 Jahren spielte ich dann in der Jugendmusik zuerst mit dem Alt- und später mit dem Tenorsaxofon.

**SP:** Bei mir lief das ein wenig anders ab. Ich spielte nach einem halben Jahr Unterricht in einem Ensemble, da war ich aber schon fast 18 Jahre alt. Ich habe mit meinem Instrument dem Horn sehr spät, erst als 17-jähriger begonnen.

**Was gefiel euch am Musizieren mit andern am besten?**

**SP:** Bitte entschuldige den Vergleich, aber wer spielt denn schon gerne alleine Fussball? Das Miteinander, Freundschaft, die Musik, Konzerte, Reisen und noch ganz vieles mehr.

**JB:** Mit anderen Kindern zusammen zu musizieren, war für mich das Wichtigste. Das Üben für mich allein machte mir nicht immer im gleichen Rahmen Spass.

**ED:** Für mich waren es das herrliche Gefühl der Mehrstimmigkeit, ein gemeinsames Ziel zu verfolgen sowie die Wettbewerbe, Konzerte, Musiklager und die tollen Reisen.

**Was ist eure Lieblingsmusik?**

**ED:** Ich liebe Jazz, Soul, Funk und Folk.

**JB:** Ich habe keine wirkliche Lieblingsmusik, bei mir kommt es ganz auf die Stimmung und den Moment an.

**SP:** Das ist bei mir ganz ähnlich. Mir gefällt von ernsthafter Musik bis zur Unterhaltungsmusik vieles, auf die Qualität kommt es an.

**Was war euer schönstes Erlebnis in einer Band, einem Orchester oder einer Kammermusikgruppe?**

**JB:** Da könnte ich so vieles erwähnen! Konzerte, Reisen, Essen und ganz vieles mehr.

**SP:** Das ist wirklich ganz schwierig zu beantworten! Eventuell das gesellige



Zusammensein nach den Proben? – Spass bei Seite. Die schönsten Momente genieße ich einfach immer wieder mit der Musik selbst. Vor allem die Orchestermusik mit all ihren Farben, Nuancen und Stimmungen.

**ED:** Für mich ist es Solos zu spielen, spontan zu reagieren und aus Songs eigene Versionen zu machen. Ob im Duo oder Trio, mit Gitarre oder Klavier, Perkussion oder als Saxophonistin in einer Big Band – es ist einfach alles herrlich!

**Welches Ziel verfolgt ihr mit den Groove und Harmony Kids?**

**SP:** Unser Ziel ist es, die Freude und Neugier am gemeinsamen Musizieren zu wecken. Wenn uns dies gelingt, haben wir schon ganz viel erreicht.

**JB:** Ja genau! Mit einer tollen Gruppe gemeinsam und mit Freude zu musizieren und für die Zukunft etwas aufzubauen.

**ED:** Es ist wichtig, eine gute Zeit zusammen zu verbringen. Das Ziel ist auch, kontinuierlich Fortschritte zu machen und in tollen Konzerten das Gelernte zu präsentieren.

**Warum ist es wichtig mit anderen gemeinsam zu musizieren?**

**ED:** Weil die Motivation zum Üben so viel grösser wird und das Üben überhaupt einen Sinn bekommt. Im besten Fall musiziert man dann ein ganzes Leben lang und «aufhören» wird gar kein Thema. Aber auch weil man Freunde fürs Leben gewinnt, das gemeinsame Musizieren die Sozialkompetenz stark fördert und viele unbeschreibliche Momente schenkt. Im Team etwas zu machen, motiviert viel mehr, als immer allein zu spielen. Sei es in der Musik oder im Sport: lieber 2 Stunden in der Woche in eine Probe fahren mit Gleichgesinnten, als Zuhause allein üben. Wer in keinem

Ensemble oder Orchester spielt, wird leider in den meisten Fällen irgendwann sein Instrument im Schrank stehen lassen.

**SP:** Ja genau! Schüler\*innen, welche in Ensembles eingebunden sind, bleiben dem Instrument und der Musik in der Regel treu. Das gemeinsame Musizieren fördert die Sozial- und Instrumentalkompetenz der Schüler\*innen. Für mich entsteht in einem Ensemble eine Klassendynamik, die der Instrumental-Qualität jedes einzelnen Schülers, jeder Schülerin zugutekommt.

**JB:** Wunderbar, dem habe ich nichts mehr hinzuzufügen.

**Herzlichen Dank für das Interview und eure Arbeit für das Ensemblewesen an unserer Schule!**

**Ich wünsche euch für die Zukunft viel Erfolg und ganz viele schöne Momente mit der Musik.**



## Zusammen musizieren in besonderen Lagen!

Von **Andreas Aeppli**

So, das ist jetzt der gefühlt 100. Versuch einen spannenden, leicht zu lesenden, positiv wirkenden und vielleicht zum Nachdenken anregenden Artikel zu schreiben. Eigentlich soll es hier um das gemeinsame Musizieren im Fernunterricht gehen, um die Möglichkeiten unter solch herausfordernden Bedingungen zusammen zu spielen und darum, was wir aus dieser Erfahrung mitnehmen konnten.

Um ehrlich zu sein, mit dem erwähnten Artikel bin ich grandios gescheitert. Er wäre lediglich eine Sammlung von gut recherchierten Gründen, warum das gemeinsame Musizieren unter diesen Umständen und mit bestehenden Mitteln nicht funktioniert.

Selbstverständlich haben meine Schüler\*innen gemeinsam mit mir alles Mögliche und Unmögliche unternommen, um trotz Fernunterricht und Schutzmassnahmen zusammen zu musizieren: Spielen zu Playalongs und mit Videos, viele Versuche auch mit Zoom irgendwie zusammen Musik zu machen. Auch weiss ich von Berufskolleginnen und -kollegen, die innerhalb der Familien das häusliche gemeinsame Musizieren wiederaufleben lassen konnten. Spannend war sicher auch, sich im Fernunterricht gegenseitig in den Lektionen besuchen zu können. Aus diesen virtuellen Lektionsbesuchen konnten in guten Momenten auch ganz lässige Interaktionen entstehen. Aber, so richtiges Zusammenspielen und Musizieren über die räumliche Entfernung hinweg war genau genommen nicht möglich.

Aber über das Unmögliche will ich ja gar nicht schreiben. Vielmehr will ich von der Freude und der Lust auf gemeinsames Musizieren erzählen:

Wir alle haben uns im letzten Jahr daran gewöhnt auf Vieles zu verzichten. Besuche von Theatern, Konzerten, Kinos, Restaurants u.v.m. sind nicht möglich. Aber, wir können uns auf den Besuch nach der Pandemie freuen! Was für ein Genuss wird das sein, wieder einen Film nicht auf dem Tablet, sondern im Kino auf der grossen Leinwand zu sehen. Welche Freude wieder ein Konzert live zu erleben, nicht per YouTube, sondern vor Ort!

Hei, welche Freude wird uns packen, wenn wir wieder ohne Einschränkungen mit einem Ensemble proben dürfen und in den Bands abrocken können und auch dem Singen keine Grenzen mehr gesetzt sind. Diese Lust auf das Erlebnis, dieses Wollen wird uns zu ungeahnten musikalischen Höhenflügen verleiten.

Leider kann auch ich nicht in die Kristallkugel schauen. Meine Trommelstöcke sind keine Zauberstäbe. Wie und wann genau wir wieder zum ganz normalen Unterricht finden werden, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch unklar.

Was ich persönlich aber mitnehme: Machen wir's wie die jungen Pflanzen im Frühling. Lassen wir die neue Kraft erblühen und freuen wir uns auf die vielen möglichen Stunden, um gemeinsam Musik zu spielen.



## Sommerkurs Instrumentenkarussell & Co.

Die Kinder lernen verschiedenste Instrumente spielerisch kennen, probieren diese aus und experimentieren mit den unterschiedlichen Klängen. Das Kursprogramm wird mit Chor-singen und Bodypercussion abwechslungsreich ergänzt. Zudem besteht die Möglichkeit, die Lieblingsinstrumentengruppe unter fachlicher Anleitung der Kursleitenden vertieft zu entdecken. **Anmeldeschluss: 18. Juni 2021**

## Resonanzband auf der grossen Bühne?

Voller Hoffnung, dass es die Situation erlaubt, freuen wir uns bereits heute auf die Resonanzband an den Musikfestwochen. Ende April entscheidet das Komitee der Musikfestwochen über die Art der Durchführung. Informieren Sie sich auf unserer Webseite über den Stand der Dinge.



## Orchesterlager

Während einer Woche wird gespielt, gesungen, gebastelt... und vor allem auch viel gelacht! Das bereits traditionelle Orchesterlager findet vom 18. – 23. Oktober in Wildhaus statt. Bist du auch dabei?

**Anmeldeschluss: 18. Juni 2021**

Am Samstag, 23. Oktober sind die Eltern, Familienangehörige und weitere Interessierte herzlich eingeladen, das Abschlusskonzert im Kirchgemeindehaus Veltheim zu besuchen.

Weil auch in diesem Semester kaum Anlässe stattfinden können, verzichten wir erneut auf die Herausgabe einer Agenda. Alle Informationen zu unseren Events, den Projekten und die Schutzkonzepte finden Sie unter: [www.jugendmusikschule.ch](http://www.jugendmusikschule.ch)



### Musikschulgesetz

2019 beschloss der Kantonsrat den Gegenvorschlag zum Musikschulgesetz anzunehmen. Aktuell wird die Verordnung erarbeitet. Wir freuen uns, dass der Verband Zürcher Musikschulen zusammen mit dem Volksschulamt Teil der Erarbeitungskommission ist und dass eine Einführung des Gesetzes per Januar 2022 auf gutem Weg ist.

X	R	D	T	Z	S	F	V	B	N	I	Z	K	D	E	L	D	S
E	S	U	T	A	D	G	H	E	K	L	S	K	Z	B	H	I	R
A	A	J	I	Q	U	E	R	F	L	O	T	E	A	B	H	D	C
K	X	T	K	J	B	X	R	A	R	O	P	N	C	E	H	G	P
L	O	V	F	A	G	O	T	T	I	S	B	A	I	L	M	E	N
E	P	F	M	B	N	T	U	J	H	D	F	G	E	K	L	R	N
V	H	Q	T	S	E	I	O	L	O	I	O	L	M	A	O	I	O
F	O	O	Z	E	F	K	K	P	B	O	P	E	U	H	F	D	U
H	N	I	H	R	G	L	O	L	O	R	E	F	D	V	B	O	R
S	E	J	J	F	H	A	T	Z	E	S	X	L	L	P	M	O	A
I	G	K	I	J	U	R	Q	U	E	I	A	T	G	E	W	H	V
O	H	D	C	K	J	I	A	J	F	W	L	U	F	D	A	C	B
U	K	V	E	L	W	N	Y	D	G	P	P	O	N	C	K	G	X
W	L	B	D	U	D	E	R	V	H	L	H	P	R	E	L	F	M
E	S	A	F	M	R	T	F	B	V	K	O	L	F	A	M	V	Z
C	W	O	G	L	C	T	H	M	J	M	R	D	G	S	D	C	U
V	T	R	O	M	P	E	T	E	P	Ü	N	Z	U	E	C	O	F